# Ochsenschlucht (oberer Teil)

**Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.**
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

| | | |
|---|---|---|
| **Angelegt:** 2023-03-09 20:49:54 | **Update:** 2025-11-17 12:55:04 | **Druck:** 2026-10-30 06:10:51 |
| **Land:** Österreich / Austria **Region:** Kärnten **Subregion:** Bezirk Spittal an der Drau **Ort:** Berg im Drautal | | |
| **Schwierigkeit:** Etwas schwierig | **Grad:** v3 a4 III | **Gesamtzeit:** 2h45 |
| **Zustiegszeit:** 30min | **Begehungszeit:** 2h | **Rückwegszeit:** 15min |
| **Einstiegshöhe:** 1200m | **Ausstiegshöhe:** 850m | **Höhendifferenz:** 350m |
| **Canyonstrecke:** m | **Höchste Abseilstelle:** 17m | **Anzahl Abseiler:** 15 |
| **Transport:** Auto möglich | **Gestein:** | **Einzugsgebiet:** km² |
| **Saison:** | **Ausrichtung:** | **Beste Zeit:** |
| **Bewertung:** ☆ 2.5 (2) | **Beschreibung:** ★ 1 (1) | **Verankerung:** ★ 2 (1) |

**Besonderheiten:**

**Ausrüstung:**
Seile: 40m +30m

**Charakteristik:**
WICHTIG: Die Begehung der Schlucht muss angemeldet werden! Kontaktdaten siehe Anfahrt.

Die Schlucht kann sowohl über einen rechten als auch einen linken Zulauf (Zeiten und Höhenmeter in Klammern) begangen werden. Während man beim rechten Zulauf teilweise mit dem Auto rauffahren kann muss man beim linken Zulauf den ganzen Weg bis zum Einstieg zu Fuß auf einer Forststraße hinauf gehen.
Der Rechte Zulauf ist zwar landschaftlich sehr schön, hat aber sehr viele lange Gehstrecken. Der linke Zulauf hingegen hat nur eine längere Gehstrecke zwischendrin und man kommt gleich zu einer interessanten Engstelle des oberen Teils.
Beide Zuläufe sind auf alle Fälle lohnenswert. Der obere Teil besticht durch seine schöne Landschaft und Geologie ist aber sicher nicht so anspruchsvoll (bis auf 2 Stellen) wie der untere Teil der Ochsenschlucht.

**Hydrologie:**

**Anfahrt:**
Beim Bahnhof in Berg an der Drau fährt man über die Brücke, die über die Drau führt. Hier bleibt man auf der Straße für ca. 2km bis zu einer Abzweigung, an welcher man rechts in Richtung "Radlerstation Sandhof" abbiegt. Hier fährt man noch ca. für 150m weiter auf der Straße, überquert dabei den Bach der Ochsenschlucht (Feistritz), ehe links – direkt nach dem Bach – der Parkplatz auftaucht (Picknickplatz). Hier kann man die Fahrzeuge mit den trockenen Sachen parken. Generell sollte der Parkplatz genutzt werden um die Mehrzahl der Autos dort abzustellen. Am oberen Parkplatz ist die Parkplatzanzahl limitiert (2 PKW).

WICHTIG: Bevor die Schlucht begangen wird muss um Erlaubnis gefragt werden (Am besten am Vortag). Hierfür bei Mario Duller von Ares Canyoning anrufen (+43 676 844425280; office@bikeschule.at). Mario hat die Schlucht gepachtet und kennt den Bauern über dessen Grund die private Zufahrtsstraße geht!
Wasserkontrolle:
Direkt beim Sandhof führt rechts die Straße bergauf. Nach ca 500m führt rechts eine Schotterstraße bergabwärts, die durch einen großen Baumstamm versperrt ist. Hier aussteigen und bis zur Wehranlage des Baches gehen für die Wasserkontrolle. Es bringt nichts unteren Parkplatz am Bach die Kontrolle durchzuführen, weil bei der Wehranlage das Wasser abgeleitet wird! Ein Referenzfoto des Wasserstandes unserer Begehung findet man weiter unten, hierbei handelt es sich um den „Normalwasserstand“, der aber schon bei der einen oder anderen Stelle fordernd werden kann. Alternativ kann man beim unteren Parkplatz für ca. 15 min in Richtung Schlucht wandern, eher man auch bei der Wehranlage ist und gemäß der Referenzfotos das Wasser kontrollieren kann.

Anfahrt rechter Zulauf (rote Tour auf Topo)
Ist der Wasserstand ok, fährt man die Straße für ca 3,5km bergaufwärts. Nach einigen Serpentinen im Wald kommt man bei einer Alm raus wo man sich noch rechts hält. Man fährt nochmal kurz in den Wald ehe man dann wieder bei der Alm rauskommt und man direkt am Bauernhof und einem Rotwildgehege vorbei fährt. Die asphaltierte Straße geht über in einen Schotterweg, der weiter hangaufwärts führt. Man fährt wieder in den Wald, bei Abbiegungen hält man sich rechts, eher man nach 2000m zu einem Schranken kommt. Man sollte vor dem Schranken irgendwo parken, da danach die Bundesforste anfangen und die Straße nicht befahren werden darf.

**Zustieg:**
Zustieg rechter Zulauf (rote Tour auf Topo): 30min
Man folgt der Forststraße für ca. 30 min ehe die Straße direkt über den rechten Zulauf führt. Achtung es gibt ca 5min vor dem Einstieg noch einen großen Zulauf (der aber unter der Forststraße hindurch geleitet wird). Das ist noch nicht der Einstieg sondern dieser kommt erst 5min später.

Zustieg linker Zulauf (blaue Tour auf Topo): 2h
Vom unteren Parkplatz or. links dem Wanderweg/Forststraße 233 aufwärts folgen (Fahrverbot), bis unterhalb von einer kleinen Hütte auf ca. 1160hm in der ersten Kehre ein schmaler Pfad direkt in die Schlucht hinab führt. (Angenehmer als der frühere, auch im Topo eingezeichnete, Zustieg über ein Geröllfeld.)

**Tour:**
Tourenbeschreibung rechter Zulauf bis Zusammenfluss: ca. 1,75h
Der rechte Zulauf ist charakterisiert durch eine sehr schön offene Wanderschlucht mit ein paar Abseilern drinnen, die aber keine Schwierigkeit darstellen. Es kommen einige Zuläufe in den rechten Zulauf der Ochsenschlucht. Der rechte Zulauf besteht aus relativ langen Geh- und Abkletterpassagen, ist aber auf Grund der schönen Landschaft und des klaren Wassers, das sukzessive immer mehr wird durchaus schön. Erst in den letzten 500m des rechten Zuflusses, bevor der linke Zufluss dazukommt schneidet sich die Schlucht immer enger ein.

Tourenbeschreibung linker Zulauf bis Zusammenfluss: ca 0,5h (Erstbegehung Mai 2020)
Mit dem linken Zulauf erspart man sich einige Meter Bachbettwanderung, ehe man zum interessanteren Teil der Ochsenschlucht kommt.
Zu Beginn werden kleinere Stufen abgeklettert, es folgt eine Abseilstelle or. links mit 5-7m (nicht im Topo eingezeichnet), nach einer weiteren Gehstrecke kommt man dann zu einem kurzen Abseiler von einem Baum. Dann hat man ca. 400m Gehstrecke vor sich, ehe sich die Schlucht merkbar einschneidet und man zu einer kleinen Kaskade kommt. Die ersten 3 m können noch abgeklettert oder vorsichtig gerutscht werden, ehe man or. rechts zu einem Bohrhaken kommt. Man seilt sich in den 2. Gumpen und kann die letzte 3m-Stufe rutschen. Dann kommt auch schon der rechte Zulauf dazu und man steht direkt vor der interessanten ersten Stelle des oberen Zulaufs.

Tourenbeschreibung ab Zusammenfluss bis Begin unterer Teil: ca 1,5h
Der Zusammenfluss zwischen rechten und linkem Zufluss stellt die erste sehr schöne, aber wassertechnisch anspruchsvolle Stelle dar. Durch den Zusammenfluss verdoppelt sich auf einmal die Wassermenge und man muss in einen tieferen, turbulenten Gumpen um den Abseiler or. li. aufzubauen. Der Abseiler führt durch einen turbulenten Gumpen eher man direkt im Wasser abseilen muss. Es empfiehlt sich bei dieser Stelle einen geschlossenen Kreis aufzubauen, weil der Wasserdruck durchaus hoch ist.
Gleich danach folgt eine weitere Kaskade, die bei einem Kettenstand or. rechts beginnt. Danach muss man den Bach mit durchaus starker Strömung queren, ehe sich or. links beim Felsband ein Bohrhaken befindet.

Nach diesen 2 Highlights folgt eine relativ lange Geh- und teilweise Schwimmpassage in einer Schlucht mit eindrucksvoller Geologie. Je weiter man die Ochsenschlucht hinunter geht, desto mehr Quellen und Zuflüsse münden in die Ochsenschlucht, die sie im unteren Teil zu dem aquatischen Canyon macht. Deswegen sind auch gewisse Stellen im oberen Teil der Schlucht nicht zu unterschätzen (Prallwand, Strömungen). Im Vergleich zum unteren Teil ist jedoch die Wasserproblematik überschaubar.
Gegen Ende des oberen Teils der Schlucht verengt sie sich erneut und man muss sich teilweise in turbulentere Gumpen abseilen bzw. diese durchqueren. Bei Hm 850 kommt or. rechts ein Geröllfeld in die Schlucht. Sollte es bis dahin schon Probleme mit dem Wasser gegeben haben, sollte man hier aussteigen. Da man im unteren Teil praktisch keine Fluchtmöglichkeiten mehr hat. Dieses Geröllfeld markiert gleichzeitig auch den Beginn des unteren Teils der Ochsenschlucht (siehe separate Beschreibung).

**Rückweg:**
(zu Fuß: 45min.)
Wer den unteren Teil der Schlucht nicht begehen will muss bei 850 Hm or. rechts. zuerst das Geröllfeld hoch ehe man nach ca 15 - 20 min bei der Forststraße rauskommt.  Hat man hier kein Auto geparkt so geht man sicher 45min – 1h bis zum unteren Parkplatz oder 30min bis 45min ehe man zur Schranke kommt wo die Autos für den oberen Teil abgestellt werden müssen

**Koordinaten:**
Canyon Start 46.6971 13.1198
Canyon Ende 46.7160 13.1242
Parkplatz Zustieg und Ausstieg 46.7332 13.1208

**Begehungen:**

2025-11-15 | Theresa Petschar | ☆ ☆ |🕮 ★ |⚓ ★ ★ | 〰 Niedrig | 👍 Begangen
Über den linken (blau in der Topo) Teil in die obere Schlucht eingestiegen. Einstieg schwer zu finden (GPS Koordinaten aktualisiert). 2-3 coole Abseiler, aber ansonsten lange Bachbetthatscherei und daher vorzeitig den „Notausstieg“ gewählt (links; sehr steil und absturzgefährdet!)

2023-03-09 | System User | ☆ ☆ ☆ |🕮 |⚓ | |
Daten importiert von https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/497-ochsenschlucht-oberer-teil

**Abschnitte:**
Ochsenschlucht (oberer Teil), v3 a4 III, 30min+2h+15min
Ochsenschlucht (unterer Teil), v3 a5 IV, 0min+3h+0min